

Gottvertrauen einer tapferen Geschäftsfrau

Lesung mit Musik aus den Tagebüchern von Glückel von Hameln (1645 – 1724)

Glückel bas Judah Leib (1645 – 1724), auch als Glückel von Hameln bekannt, schrieb als erste Frau in Deutschland eine Autobiographie. In sieben Tagebüchern erzählt sie ihr Leben: Mit 43 Jahren ist sie verwitwet. Sie lebt einsam und muss die Verantwortung für die acht noch unverheirateten ihrer zwölf Kinder tragen. Glückel führt die Geschäfte ihres Mannes weiter. Als Edelsteinhändlerin reist sie durchs Land. Wegen ihrer Ehrlichkeit als Geschäftsfrau steht sie bei Juden wie auch bei Christen in hohem Ansehen. In ihren Aufzeichnungen bringt sie ihre Erlebnisse, Sorgen und Ängste vor Gott. In einer Lesung mit der Schauspielerin Gisela Strehle und dem Schauspieler Gerhard Mohr am Sonntag, 21. Mai, um 17.00 Uhr im Melanchthonhaus wird das ereignisreiche Leben der mutigen und tief religiösen Frau lebendig. Glückels Schilderungen werden von einem Erzähler durch Berichte über die Zeitumstände ergänzt. Das schwierige Leben der Juden in Deutschland in der Zeit nach dem Dreißig-jährigen Krieg wird ausführlich beleuchtet. Der Klarinettist Wolfgang Weth begleitet den Vortrag musikalisch. Die Texte hat Jutta Behrendes zusammengestellt. Der Eintritt kostet 5 Euro. Karten sind bei der Stadtinformation Bretten erhältlich.